



St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn

# Qualitätsbericht 2010

»Seid gut, und man  
wird Euch glauben.« Vincenz von Paul



St. Vincenz-Krankenhaus

## Inhaltsverzeichnis:

Einleitung .....	4
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	6
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen .....	22
B-1 Medizinische Klinik I (0100).....	23
B-2 Medizinische Klinik II (0300).....	33
B-3 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (1000).....	42
B-4 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie (1500).....	51
B-5 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie (1600).....	60
B-6 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe (2400) .....	69
B-7 Klinik für Neurologie (2800) .....	80
B-8 Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (3500).....	88
B-9 Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie / Neuroradiologie (3751).....	94
B-10 Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie (3700)....	101
B-11 Abteilung für Augenheilkunde (2700) .....	107
C Qualitätssicherung .....	113
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren) .....	114
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	115
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	116
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	117
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	118
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“) .....	119
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V .....	120
D Qualitätsmanagement .....	121
D-1 Qualitätspolitik .....	122
D-2 Qualitätsziele .....	124
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	125
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements .....	126
D-5 Qualitätsmanagementprojekte .....	127
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements.....	128

# Einleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

der Weg in die Zukunft hält für Krankenhäuser nach wie vor viele Herausforderungen bereit. Ärzte- und Fachkräftemangel, EHEC, Unterfinanzierung des Gesundheitswesens und steigende Zahl der Hochbetagten gehen fast täglich durch die Medien. Diesen Herausforderungen muss sich ein Krankenhaus aktiv stellen.

Auch ein rasanter Fortschritt in der Medizin und Medizintechnik führt dazu, dass immer bessere Diagnostik und Therapie für Patienten möglich werden. Um diese Möglichkeiten im Krankenhaus zur Verfügung zu stellen, sind immense Anstrengungen sowohl personell, organisatorisch als auch finanziell notwendig.

Wir haben im Jahr 2010 viele Maßnahmen eingeleitet oder fertig gestellt, um auch in Zukunft Spitzenmedizin – von Mensch zu Mensch für unsere Patientinnen und Patienten anbieten zu können. So konnten wir unser OP-Zentrum 2 fertig stellen, um die Wartezeiten im Zentral-OP zu verkürzen. Zudem haben wir seit dem 01.01.2011 eine mit Feststellungsbescheid anerkannte Klinik für Gefäßchirurgie etabliert um das Leistungsangebot unseres Hauses dem Bedarf in der Region anzupassen. Weitere Baumaßnahmen, wie der Bau eines neuen Bettenhauses sind noch in Arbeit und werden nach Fertigstellung ebenfalls für eine verbesserte Patientenversorgung zur Verfügung stehen.

Ausführliche Informationen über die einzelnen Fachabteilungen unseres Hauses, die Leistungszahlen und Schwerpunkte finden sie im vorliegenden strukturierten Qualitätsbericht. Zudem sind Informationen zur vergleichenden Qualitätssicherung enthalten (BQS).

Der Aufbau unseres Qualitätsmanagementsystems sowie ein beispielhaft beschriebenes Projekt sollen Ihnen Einblick in die Arbeits- und Denkweise unseres Hauses geben.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihre Geschäftsführung



Dr. Josef Düllings  
Hauptgeschäftsführer



Sr. M. Katharina Mock  
Geschäftsführer



Johannes Westermann  
Kaufm. Geschäftsführer

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Dr. Josef Düllings, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **St. Vincenz-Krankenhaus**

Hausanschrift:

St. Vincenz-Krankenhaus  
Am Busdorf 2

33098 Paderborn

Telefon / Fax

Telefon: 05251/86-0

Fax: 05251/86-1401

Internet

E-Mail: <mailto:info@vincenz.de>

Homepage: <http://www.vincenz.de/>

## A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260570874

## A-3 Standort(nummer)

00

## A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

### *A-4.1 Name des Krankenhausträgers*

St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

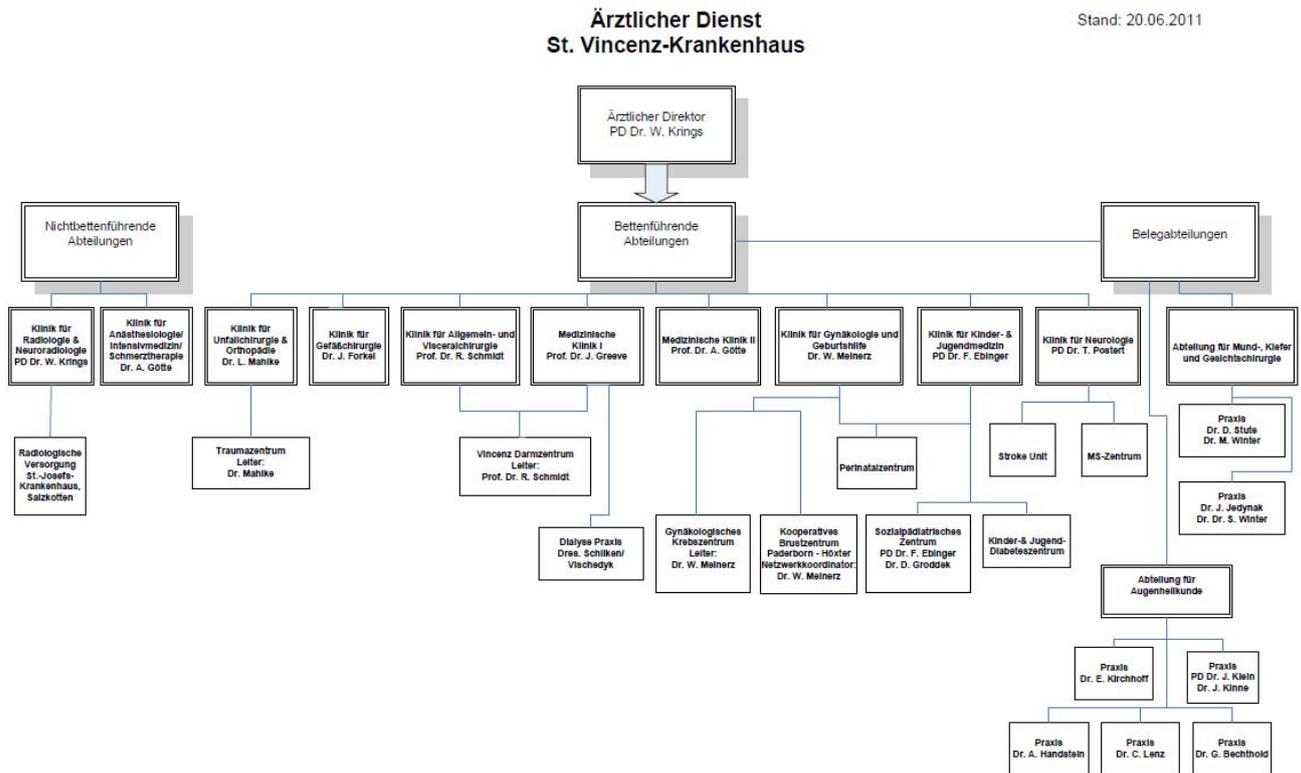
### *A-4.2 Art des Krankenhausträgers*

- freigemeinnützig
- öffentlich
- privat
- Sonstiges

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

- Ja **Universität:**  
 Nein **Georg-August-Universität Göttingen**

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

*Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?*

- Ja  
 Nein  
 Trifft bei uns nicht zu

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

<b>Nr.</b>	<b>Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt</b>	<b>Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VS01	Brustzentrum	Radiologie; Hämatologie/ Onkologie, Gynäkologie, Strahlentherapie (ext. Kooperation); Nuklearmedizin (ext. Kooperation); Anästhesie; Pathologie (ext. Kooperation)	
VS02	Perinatalzentrum	Geburtshilfe; Pädiatrie mit Neonatologie, Neuropädiatrie und Intensivmedizin	
VS03	Schlaganfallzentrum	Neurologie, Kardiologie, Radiologie, interdisziplinäre Intensivmedizin	
VS05	Traumazentrum	Traumanetzwerk OWL, Unfallchirurgie; Radiologie; Neurochirurgie (Kooperation mit EvK-Bielefeld);	
VS10	Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum)	Viszeralchirurgie; Innere Medizin mit Hämatologie/ Onkologie und Gastroenterologie	
VS12	Ambulantes OP-Zentrum	Unfallchirurgie, Allgemein- und Vizeralchirurgie, Anästhesie	
VS14	Diabeteszentrum	Medizinische Klinik I;	
VS15	Dialysezentrum	Innere Medizin; Nephrologie; Nephrologische Gemeinschaftspraxis (extern)	
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Anästhesie; Kardiologie; Innere Medizin; Allgemein- und Viszeralchirurgie; Unfallchirurgie; Neurologie	
VS25	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Brustzentrum; Darmzentrum mit Allgemeinchirurgie und Medizinischer Klinik I; Kooperation mit niedergelassenen Kollegen	
VS26	Kinderzentrum	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum	
VS32	Mutter-Kind-Zentrum	Geburtshilfe; Pädiatrie; Neonatologie	
VS37	Polytraumaversorgung	Unfallchirurgie; Gefäß- und Viszeralchirurgie; Anästhesie; Radiologie	

<b>Nr.</b>	<b>Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt</b>	<b>Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VS46	Zentrum für Diabetes und Schwangerschaft	Gynäkologie und Geburtshilfe; Medizinische Klinik I	
VS47	Zentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Kardiologie; Innere Medizin mit Nephrologie; Radiologie; Gefäßchirurgie	
VS48	Zentrum für Minimal invasive Chirurgie	Allgemein- und Viszeralchirurgie; Anästhesie; Radiologie	
VS49	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Anästhesie; Radiologie	

Tabelle A-8: Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP04	Atemgymnastik/ -therapie	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder)	Spezielle Weiterbildungskurse in der Physiotherapie bei Erwachsenen und Kindern sind abgeschlossen.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Zusätzlich zu Diät- und Ernährungsberatung werden auch Leistungen zur Diabetesberatung von Diabetesassistentinnen und Diabetesberaterinnen angeboten.
MP15	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/ Arbeitstherapie	

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2010

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	Für den Pflegebereich werden regelmäßig Kinästhetikgrundkurse angeboten.
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Angeboten wird auch Podologie.
MP29	Osteopathie/ Chiropraktik/ Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/ Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik	Galileo (Gerät zum Muskelaufbau) vorhanden.
MP37	Schmerztherapie/ -management	ausgebildete algesiologische Fachkräfte (3)
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/ oder Kinder	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	Es gibt 8 ausgebildete Wundexperten/ Wundtherapeuten (EWI/ ICW).

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2010

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
		Eine freigestellte Wundtherapeutin.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

Tabelle A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

A-10 Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

<b>Nr.</b>	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/ Familienzimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	Schwerlastbett (bis 450 kg) vorhanden.
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (z.B. Mineralwasser)	
SA44	Diät-/ Ernährungsangebot	
SA46	Getränkeautomat	
SA47	Nachmittagstee/ -kaffee	
SA23	Cafeteria	
SA49	Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA32	Maniküre/ Pediküre	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA52	Postdienst	
SA36	Schwimmbad/ Bewegungsbad	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/ „Grüne Damen“	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten	

<b>Nr.</b>	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
	und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA56	Patientenfürsprache	
SA42	Seelsorge	

Tabelle A-10: Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Das St. Vincenz-Krankenhaus betreibt keine Forschung. Es wird aber an Studien teilgenommen (z. B. Optimierte Krebstherapie sowohl bei Brust- als auch bei Darmkrebs).

### A-11.2 Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten

<b>Nr.</b>	<b>Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

### A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

<b>Nr.</b>	<b>Ausbildung in anderen Heilberufen</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	
HB10	Entbindungspfleger und Hebamme	

## A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

563

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	
<b>Fallzahl</b>	28681
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	
<b>Fallzahl</b>	2838
<b>Ambulante Fallzahl</b>	
<b>Fallzählweise</b>	30403
<b>Quartalszählweise</b>	---
<b>Patientenzählweise</b>	58440
<b>Sonstige Zählweise</b>	---

Tabelle A-13: Fallzahlen des Krankenhauses

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	156 Vollkräfte	
<b>- davon Fachärztinnen/-ärzte</b>	86 Vollkräfte	
<b>Belegärztinnen/-ärzte (nach §121 SGB V)</b>	10 Personen	
<b>Ärztinnen/Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	1 Vollkräfte	

Tabelle A-14.1: Ärzte

A-14.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	331,5 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	101,5 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0,7 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	6 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0,3 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	36,6 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	1,6 Vollkräfte	

Tabelle A-14.2: Pflegepersonal

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP51	Apotheker und Apothekerin	4	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	24,2	
SP52	Asthmaberater und Asthmaberaterin/Asthmathérapeut und Asthmatherapeutin/Asthmatrainer und Asthmatrainerin	2,2	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	5	
SP33	Castillo-Morales-Therapeut und Castillo-Morales-Therapeutin	1	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	3	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2,7	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0	
SP06	Erzieher und Erzieherin	1,2	
SP39	Heilpraktiker und Heilpraktikerin/Homöopath und Homöopathin	0	
SP10	Hippotherapeut und Hippotherapeutin/Reittherapeut und Reittherapeutin	0	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	5	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	4,4	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal z. B. für Funktionsdiagnostik, Radiologie	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13,7	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger	1	

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
	und Fußpflegerin		
SP23	Psychologe und Psychologin	2,8	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	4,8	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin/Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin/Sportpädagogin und Sportpädagogin z. B. Lehrer oder Lehrerin für Bothmer-Gymnastik	2	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0	
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	2	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	5	

A-15 Apparative Ausstattung

<b>Nr.</b>	<b>Vorhandene Geräte</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>	<b>24h- Notfallverfügbarkeit</b>	<b>Kommentar/ Erläuterungen</b>
AA01	Angiographie/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	in der Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie / Neuro-radiologie des Hauses vorhanden
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmographie	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	in der Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie / Neuro-radiologie des Hauses vorhanden
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	<input type="checkbox"/>	
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		
AA12	Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	in der Medizinischen Klinik I des Hauses vorhanden
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)		<input checked="" type="checkbox"/>	Zwei komplett ausgestattete Herzkatheterlabore inkl. Ablationsgenerator
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse,		<input checked="" type="checkbox"/>	in der Medizinischen

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2010

<b>Nr.</b>	<b>Vorhandene Geräte</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>	<b>24h- Notfallverfügbarkeit</b>	<b>Kommentar/ Erläuterungen</b>
	Peritonealdialyse)			Klinik I des Hauses vorhanden
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		z. B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms
AA20	Laser			
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input type="checkbox"/>	in der Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie / Neuro radiologie des Hauses vorhanden
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		<input checked="" type="checkbox"/>	in der Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie / Neuro radiologie des Hauses vorhanden
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		
AA34	AICD-Implantation/ Kontrolle/Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessungsgerät		
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	<input checked="" type="checkbox"/>	

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2010

<b>Nr.</b>	<b>Vorhandene Geräte</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>	<b>24h- Notfallverfügbarkeit</b>	<b>Kommentar/ Erläuterungen</b>
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA38	Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen			
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		Transösophageale Echokardiographie
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA48	Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP)	Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens		
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung		
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie,	Laborgeräte zur Messung von	<input checked="" type="checkbox"/>	

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2010

<b>Nr.</b>	<b>Vorhandene Geräte</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>	<b>24h- Notfallverfügbarkeit</b>	<b>Kommentar/ Erläuterungen</b>
	Gerinnung und Mikrobiologie	Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselliden, Gerinnungsleiden und Infektionen		
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	<input checked="" type="checkbox"/>	Zwei komplett ausgestattete Linksherzkathetermessplätze
AA55	MIC-Einheit (minimal invasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA58	24 h Blutdruck-Messung			
AA59	24 h EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA63	72h-Blutzucker-Messung			

Tabelle A-15: Apparative Ausstattung

# **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen**

## B-1 Medizinische Klinik I (0100)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Prof. Dr. Jobst Greeve

Kontaktdaten

*Hausanschrift*

Am Busdorf 2  
33098 Paderborn

Telefon: 05251/86-1101

Fax: 05251/86-1102  
<mailto:innermedizin@vincenz.de>  
<http://www.vincenz.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VI27	Spezialsprechstunde	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI41	Shuntzentrum	
VI42	Transfusionsmedizin	

Tabelle B-1.2 Medizinische Klinik I: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP54	Asthmaschulung	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	

Tabelle B-1.3 Medizinische Klinik I: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA50	Kinderbetreuung	

Tabelle B-1.4 Medizinische Klinik I: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

#### B-1.5.1 Vollstationäre Fallzahl

4511

#### B-1.5.2 Teilstationäre Fallzahl

2838

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
J18	254	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
F10	143	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
N17	112	Akutes Nierenversagen
C20	103	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
J44	103	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
I10	102	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
K29	101	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
C78	99	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
I50	97	Herzschwäche
C16	93	Magenkrebs
N39	90	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
C18	88	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
C34	84	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
N18	79	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
A41	73	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)

Tabelle B-1.6 Medizinische Klinik I: Hauptdiagnosen nach ICD

Weitere Kompetenzdiagnosen

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
K80	63	Cholelithiasis
C25	40	Bösartige Neubildung des Pankreas
C22	19	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C83	11	Diffuses Non- Hodgkin- Lymphom

Tabelle B-1.6 Medizinische Klinik I: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

B-1.7 Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
8-854	2413	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
1-632	1377	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
1-650	711	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
1-440	706	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
8-543	456	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
8-930	441	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5-513	321	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
8-800	309	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
1-444	247	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
6-002	232	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
6-001	218	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
1-620	168	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
8-932	164	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader
8-831	154	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
5-452	135	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

Tabelle B-1.7 Medizinische Klinik I: Prozeduren nach OPS

#### Weitere Kompetenzprozeduren

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
3-051	34	Endosonographie des Ösophagus und des Magens
3-056	26	Endosonographie des Pankreas
1-636	23	Diagnostische Intestinoskopie (Endoskopie des tiefen Jejunums und Ileums)
3-058	7	Endosonographie des Rektums

Tabelle B-1.7 Medizinische Klinik I: Weitere Prozeduren nach OPS

#### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
-------------------	-----------------	--

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-429	56	Sonstige Operation an der Speiseröhre
1-444	≤5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
1-650	16	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie

Tabelle B-1.9 Medizinische Klinik I: Prozeduren nach OPS

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

*B-1.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden*

Vorhanden     Nicht vorhanden

*B-1.10.2 Stationäre BG-Zulassung*

Vorhanden     Nicht vorhanden

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	20,2 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärztinnen/Fachärzte</b>	6,3 Vollkräfte	

Tabelle B-1.11.1: Ärzte

B-1.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie	

Tabelle B-1.11.1.2 Medizinische Klinik I: Ärztliche Fachexpertise

B-1.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung (fakultativ)</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

Tabelle B-1.11.1.3 Medizinische Klinik I: Zusatzweiterbildungen

B-1.11.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	60,5 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0,3 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0,7 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	1 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0,3 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
Tabelle B-1.11.2: Pflegepersonal		

### B-1.11.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	
PQ11	Nephrologische Pflege	
Tabelle B-1.11.2.2 Medizinische Klinik I: Fachweiterbildungen		

### B-1.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP17	Case Management	
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	
Tabelle B-1.11.2.3 Medizinische Klinik I: Zusatzqualifikationen		

### B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	6,8	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP33	Castillo-Morales-Therapeut und Castillo-Morales-Therapeutin	0	Leistungen werden Klinik-/Zentrumsübergreifend angeboten.
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,3	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,4	

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0	Ergotherapeutische Leistungen sind durch eine Kooperation mit kompetenten Partnern sichergestellt.
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0	Logopädische Leistungen sind durch eine Kooperation mit kompetenten Partnern sichergestellt.
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	0,5	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,3	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	0,2	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,7	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	0	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin/Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin/Sportpädagogin und Sportpädagoge z. B. Lehrer oder Lehrerin für Bothmer-Gymnastik	1	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0	Stomatherapeutische Leistungen sind durch eine Kooperation mit kompetenten Partnern sichergestellt.
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	0,3	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1	

Tabelle B-1.11.3 Medizinische Klinik I: Spezielles therapeutisches Personal

## B-2 Medizinische Klinik II (0300)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Prof. Dr. Andreas Götte

Kontaktdaten

*Hausanschrift*

Am Busdorf 2  
33098 Paderborn

Telefon: 05251/86-1651

Fax: 05251/86-1652  
<mailto:kardiologie@vincenz.de>  
<http://www.vincenz.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatöreingriffe	
VC10	Eingriffe am Perikard z. B. bei Panzerherz	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten z. B. Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI27	Spezialsprechstunde	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI34	Elektrophysiologie	
VI39	Physikalische Therapie	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	
VR15	Arteriographie	

Tabelle B-2.2 Medizinische Klinik II: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP54	Asthmaschulung	

Tabelle B-2.3 Medizinische Klinik II: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	

Tabelle B-2.4 Medizinische Klinik II: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

#### B-2.5.1 Vollstationäre Fallzahl

5747

#### B-2.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

### B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
I20	881	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
I48	871	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
I21	463	Akuter Herzinfarkt
I50	448	Herzschwäche
I25	433	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
I10	347	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
I51	325	Komplikationen einer Herzkrankheit bzw. ungenau beschriebene Herzkrankheit
R07	323	Hals- bzw. Brustschmerzen
R55	173	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
I49	121	Sonstige Herzrhythmusstörung
I35	109	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
M79	106	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
I47	105	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
R00	81	Störung des Herzschlages
I42	72	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache

Tabelle B-2.6 Medizinische Klinik II: Hauptdiagnosen nach ICD

### B-2.7 Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
1-275	3069	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8-837	1327	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
8-930	1201	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8-83b	1195	Zusatzinformationen zu Materialien
3-052	748	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
8-640	554	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
8-980	369	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
1-268	316	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung - Kardiales Mapping
1-266	273	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
1-273	241	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8-835	228	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen
1-265	210	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU
6-002	141	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
8-831	131	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8-701	94	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
-----------------------	-----------------	--

Tabelle B-2.7 Medizinische Klinik II: Prozeduren nach OPS

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

## B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### *B-2.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden*

Vorhanden     Nicht vorhanden

### *B-2.10.2 Stationäre BG-Zulassung*

Vorhanden     Nicht vorhanden

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	16,5 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärztinnen/Fachärzte</b>	9,0 Vollkräfte	

Tabelle B-2.11.1: Ärzte

B-2.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Tabelle B-2.11.1.2 Medizinische Klinik II: Ärztliche Fachexpertise

B-2.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung (fakultativ)</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

Tabelle B-2.11.1.3 Medizinische Klinik II: Zusatzweiterbildungen

B-2.11.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	58,2 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	1 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-2.11.2: Pflegepersonal

B-2.11.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	

Tabelle B-2.11.2.2 Medizinische Klinik II: Fachweiterbildungen

B-2.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-2.11.2.3 Medizinische Klinik II: Zusatzqualifikationen

B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	5	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	0	Leistung wird Klinik- / Zentrumsübergreifend angeboten.
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,3	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,4	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0	Ergotherapeutische Leistungen sind durch eine Kooperation mit kompetenten Partnern sichergestellt.
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Pho-	0	Logopädische Leistungen sind durch eine Kooperation mit kompetenten Partnern sichergestellt.

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
	netikerin		
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	0,5	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	0,5	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,3	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	0,2	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,7	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0	Stomatherapeutische Leistungen sind durch eine Kooperation mit kompetenten Partnern sichergestellt.
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	0	Leistung wird Klinik- / Zentrumsübergreifend angeboten.
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,5	

Tabelle B-2.11.3 Medizinische Klinik II: Spezielles therapeutisches Personal

## B-3 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (1000)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. med. Klaus-Dieter Kauther

Kontaktdaten

*Hausanschrift*

Husenerstraße 81  
33098 Paderborn

Telefon: 05251/86-4202

Fax: 05251/86-4203

<mailto:kinderheilkunde@vincenz.de>  
<http://www.vincenz.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrische Nierenerkrankungen	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien z. B. Ullrich-Turner-Syndrom, Klinefelter-Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan-Syndrom)	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
VK25	Neugeborenenenscreening z. B. Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom (AGS)	

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK28	Pädiatrische Psychologie	
VK29	Spezialsprechstunde	
VK30	Immunologie	
VK32	Kindertraumatologie	
VK34	Neuropädiatrie	
VK35	Sozialpädiatrisches Zentrum	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	

Tabelle B-3.2 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP54	Asthmaschulung	
MP59	Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	

Tabelle B-3.3 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SA04	Fernsehraum	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-In	
SA09	Unterbringung Begleitperson	Eltern-Kind-Station
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA45	Frühstücks-/ Abendbuffet	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA50	Kinderbetreuung	durch ausgebildete Erzieherinnen im Spielzimmer regelmäßiger Besuch durch Klinikclowns
SA37	Spielplatz/ Spielecke	

Tabelle B-3.4 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

**B-3.5.1 Vollstationäre Fallzahl**

4371

**B-3.5.2 Teilstationäre Fallzahl**

0

**B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
A08	432	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
S06	340	Verletzung des Schädelinneren
A09	303	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
J20	224	Akute Bronchitis
J06	198	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
P07	149	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
J18	129	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
K59	97	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
F10	84	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
G40	82	Anfallsleiden - Epilepsie
R10	82	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
N10	69	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
E10	65	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
J03	64	Akute Mandelentzündung
R55	58	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

Tabelle B-3.6 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: Hauptdiagnosen nach ICD

**B-3.7 Prozeduren nach OPS**

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
1-208	1854	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
8-930	1273	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
1-207	1099	Messung der Gehirnströme - EEG

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
8-903	339	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
8-010	303	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
8-121	231	Darmspülung
9-262	216	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
8-560	117	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
1-760	115	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden
8-711	93	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
1-632	77	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
1-204	74	Untersuchung der Hirnwasserräume
1-440	63	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
9-500	61	Patientenschulung
8-900	59	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene

Tabelle B-3.7 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: Prozeduren nach OPS

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

#### *B-3.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden*

Vorhanden     Nicht vorhanden

#### *B-3.10.2 Stationäre BG-Zulassung*

Vorhanden     Nicht vorhanden

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	10,0 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärztinnen/Fachärzte</b>	6,5 Vollkräfte	

Tabelle B-3.11.1: Ärzte

B-3.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	

Tabelle B-3.11.1.2 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: Ärztliche Fachexpertise

B-3.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung (fakultativ)</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF07	Diabetologie	
ZF13	Homöopathie	
ZF14	Infektiologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie	
ZF17	Kinder-Gastroenterologie	

Tabelle B-3.11.1.3 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: Zusatzweiterbildungen

B-3.11.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	1 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	86,7 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-3.11.2: Pflegepersonal

### B-3.11.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Tabelle B-3.11.2.2 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: Fachweiterbildungen

### B-3.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-3.11.2.3 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: Zusatzqualifikationen

### B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1	
SP52	Asthmaberater und Asthmaberaterin/Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin/Asthmatrainer und Asthmatrainerin	2,2	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP33	Castillo-Morales-Therapeut und Castillo-Morales-Therapeutin	1	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabe-	1	

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
	tesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement		
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,4	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0	Ergotherapeutische Leistungen sind durch eine Kooperation mit kompetenten Partnern sichergestellt.
SP06	Erzieher und Erzieherin	1,2	
SP37	Fotograf und Fotografin	1	
SP54	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	2,0	
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	1	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0	Logopädische Leistungen sind durch eine Kooperation mit kompetenten Partnern sichergestellt.
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	0	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	0	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal z. B. für Funktionsdiagnostik, Radiologie	0	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,3	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	0	Leistung wird Klinik- / Zentrumsübergreifend angeboten.
SP23	Psychologe und Psychologin	0,8	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,7	
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,5	

Tabelle B-3.11.3 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: Spezielles therapeutisches Personal

## B-4 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie (1500)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Prof. Dr. Rainer Schmidt

Kontaktdaten

*Hausanschrift*

Am Busdorf 2  
33098 Paderborn

Telefon: 05251/86-1451

Fax: 05251/86-1452  
<mailto:allgemeinchirurgie@vincenz.de>  
<http://www.vincenz.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen z. B. Carotischirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen z. B. Thrombosen, Krampfadern; Ulcus cruris (offenes Bein)	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie z. B. Hernienchirurgie, Koloproktologie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC62	Portimplantation	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR06	Endosonographie	

Tabelle B-4.2 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

#### B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	

Tabelle B-4.4 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

#### B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

##### B-4.5.1 Vollstationäre Fallzahl

1967

##### B-4.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

#### B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
K80	174	Gallensteinleiden
K40	135	Leistenbruch (Hernie)
K35	134	Akute Blinddarmentzündung
K57	100	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
K56	81	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
I70	58	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
C18	48	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
K43	41	Bauchwandbruch (Hernie)
C20	39	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
I84	39	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
E04	35	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse

Tabelle B-4.6 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

#### Weitere Kompetenzdiagnosen

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
C16	19	Magenkrebs
N18	19	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
K42	18	Nabelbruch (Hernie)
I65	18	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
K36	15	Sonstige Blinddarmentzündung
C78	14	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
I83	12	Krampfadem der Beine
C25	9	Bauchspeicheldrüsenkrebs
K25	9	Magengeschwür
K50	7	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
C15	6	Speiseröhrenkrebs
K44	6	Zwerchfellbruch (Hernie)
E05	≤5	Schilddrüsenüberfunktion

Tabelle B-4.6 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

#### B-4.7 Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-469	312	Sonstige Operation am Darm
5-377	255	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
5-916	288	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5-511	203	Operative Entfernung der Gallenblase
5-530	149	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5-470	146	Operative Entfernung des Blinddarms
5-893	146	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5-932	141	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-378	136	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
5-455	118	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
5-381	110	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader

Tabelle B-4.7 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie: Prozeduren nach OPS

#### Weitere Kompetenzprozeduren

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-467	79	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm
5-399	≤5	Sonstige Operation an Blutgefäßen

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-380	≤5	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
5-484	50	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
5-454	49	Operative Dünndarmentfernung
5-393	≤5	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
5-493	45	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-536	40	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
5-392	≤5	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
5-534	33	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
5-501	29	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber
5-062	24	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
5-063	13	Operative Entfernung der Schilddrüse
5-524	13	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse
5-061	12	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
5-458	10	Operative Dickdarmentfernung im Bereich des Grimmdarms (Kolon) mit Entfernung von Nachbarorganen
5-435	9	Operative Teilentfernung des Magens (2/3-Resektion)
5-437	8	Vollständige operative Magenentfernung - Gastrektomie
5-529	7	Sonstige Operation an der Bauchspeicheldrüse bzw. dem Bauchspeicheldrüsengang
5-424	≤5	Operative Teilentfernung der Speiseröhre mit Wiederherstellung der Verbindung
5-426	≤5	Entfernung der gesamten Speiseröhre mit Wiederherstellung der Verbindung

Tabelle B-4.7 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie: Weitere Prozeduren nach OPS

#### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-530	52	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-399	30	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-385	20	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-490	18	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-534	15	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-493	11	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-640	8	Operationen am Präputium
5-492	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-535	≤5	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-401	≤5	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-897	≤5	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
1-694	≤5	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-041	≤5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
8-100	≤5	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie

Tabelle B-4.9 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie: Prozeduren nach OPS

#### B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

##### *B-4.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden*

Vorhanden     Nicht vorhanden

##### *B-4.10.2 Stationäre BG-Zulassung*

Vorhanden     Nicht vorhanden

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	11,8 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärztinnen/Fachärzte</b>	8,8 Vollkräfte	

Tabelle B-4.11.1: Ärzte

B-4.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ06	Allgemeine Chirurgie	9
AQ07	Gefäßchirurgie	1
AQ62	Unfallchirurgie	1
AQ13	Viszeralchirurgie	2

Tabelle B-4.11.1.2 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie: Ärztliche Fachexpertise

B-4.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung (fakultativ)</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF28	Notfallmedizin	1
ZF31	Phlebologie	1

Tabelle B-4.11.1.3 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie: Zusatzweiterbildungen

B-4.11.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	49,7 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	1 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0,5 Vollkräfte	

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>rige Ausbildung)</b>	kräfte	

Tabelle B-4.11.2: Pflegepersonal

#### B-4.11.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	
PQ08	Operationsdienst	

Tabelle B-4.11.2.2 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie: Fachweiterbildungen

#### B-4.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-4.11.2.3 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie: Zusatzqualifikationen

#### B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	2,9	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	0,5	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,3	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,4	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungs-	0	Ergotherapeutische Leistungen sind durch eine Kooperation mit kompetenten Part-

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
	therapeutin		nen sichergestellt.
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0	Logopädische Leistungen sind durch eine Kooperation mit kompetenten Partnern sichergestellt.
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	0,5	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,3	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	0,2	
SP23	Psychologe und Psychologin	0,5	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,7	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin/Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin/Sportpädagoge und Sportpädagogin z. B. Lehrer oder Lehrerin für Bothmer-Gymnastik	0	Leistung wird Klinik- / Zentrumsübergreifend angeboten.
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0	Stomatherapeutische Leistungen sind durch eine Kooperation mit kompetenten Partnern sichergestellt.
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	0,3	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1	

Tabelle B-4.11.3 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie: Spezielles therapeutisches Personal

## B-5 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie (1600)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. Lutz Mahlke

Kontaktdaten

### *Hausanschrift*

Am Busdorf 2  
33098 Paderborn

Telefon: 05251/86-1462

Fax: 05251/86-1461  
<mailto:unfallchirurgie@vincenz.de>  
<http://www.vincenz.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC63	Amputationschirurgie	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
------------	--------------------------------	--------------------------------

Tabelle B-5.2 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

### B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	

Tabelle B-5.4 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

#### B-5.5.1 Vollstationäre Fallzahl

2640

#### B-5.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

### B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
S06	252	Verletzung des Schädelinneren
S52	237	Knochenbruch des Unterarmes
S82	191	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S72	144	Knochenbruch des Oberschenkels
S42	113	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
G56	110	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
S22	82	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
S00	79	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S32	72	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
L03	56	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
S20	50	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes
S83	45	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
S61	45	Offene Wunde im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
S13	42	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses
M17	42	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes

Tabelle B-5.6 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

### B-5.7 Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-794	316	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5-790	235	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5-893	232	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
8-561	208	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
5-793	183	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-787	181	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5-916	158	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5-840	151	Operation an den Sehnen der Hand
5-056	139	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5-812	122	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5-900	109	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
8-800	107	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5-810	91	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
5-820	73	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5-800	67	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk

Tabelle B-5.7 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie: Prozeduren nach OPS

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-812	116	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-787	54	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-811	56	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-810	15	Arthroskopische Gelenkrevision
1-697	6	Diagnostische Arthroskopie
5-041	≤5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-788	≤5	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes

Tabelle B-5.9 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie: Prozeduren nach OPS

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

*B-5.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden*

Vorhanden    Nicht vorhanden

*B-5.10.2 Stationäre BG-Zulassung*

Vorhanden    Nicht vorhanden

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	14 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärztinnen/Fachärzte</b>	10,0 Vollkräfte	

Tabelle B-5.11.1: Ärzte

B-5.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Tabelle B-5.11.1.2 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie: Ärztliche Fachexpertise

B-5.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung (fakultativ)</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF12	Handchirurgie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

Tabelle B-5.11.1.3 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie: Zusatzweiterbildungen

B-5.11.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	53,2 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	2 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	1 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijäh-</b>	0,5 Voll-	

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>rige Ausbildung)</b>	kräfte	

Tabelle B-5.11.2: Pflegepersonal

### B-5.11.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	
PQ08	Operationsdienst	

Tabelle B-5.11.2.2 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie: Fachweiterbildungen

### B-5.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-5.11.2.3 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie: Zusatzqualifikationen

### B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	3,5	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	0,5	
SP33	Castillo-Morales-Therapeut und Castillo-Morales-Therapeutin	0	Leistung wird Klinik- / Zentrumsübergreifend angeboten.
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,3	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,4	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeu-	0	Ergotherapeutische Leistun-

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
	tin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin		gen sind durch eine Kooperation mit kompetenten Partnern sichergestellt.
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	0	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0	Logopädische Leistungen sind durch eine Kooperation mit kompetenten Partnern sichergestellt.
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	0,5	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,3	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	0,2	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,7	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin/Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin/Sportpädagoge und Sportpädagogin z. B. Lehrer oder Lehrerin für Bothmer-Gymnastik	0	Leistung wird Klinik- / Zentrumsübergreifend angeboten.
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0	Stomatherapeutische Leistungen sind durch eine Kooperation mit kompetenten Partnern sichergestellt.
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	0	Leistung wird Klinik- / Zentrumsübergreifend angeboten.
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1	

Tabelle B-5.11.3 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie: Spezielles therapeutisches Personal

## B-6 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe (2400)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. Wolfgang Meinerz

Kontaktdaten

*Hausanschrift*

Husenerstraße 81  
33098 Paderborn

Telefon: 05251/86-4121

Fax: 05251/86-4122  
<mailto:gynaekologie@vincenz.de>  
<http://www.vincenz.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen z. B. Laparoskopie, Hysteroskopie	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG16	Urogynäkologie	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR06	Endosonographie	
VG16	Urogynäkologie	

Tabelle B-6.2 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/ Schwangerschaftsgymnastik	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik/ Rückbildungsgymnastik	

Tabelle B-6.3 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/

Nr.	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
Fachabteilung		

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SA04	Fernsehraum	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-In	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA45	Frühstücks-/ Abendbuffet	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA50	Kinderbetreuung	
SA37	Spielplatz/ Spielecke	

Tabelle B-6.4 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

*B-6.5.1 Vollstationäre Fallzahl*

5796

*B-6.5.2 Teilstationäre Fallzahl*

0

B-6.6 Hauptdiagnosen der Gynäkologie nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
C50	650	Brustkrebs
D25	136	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
N83	82	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
C56	81	Eierstockkrebs
N92	61	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
R10	51	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
N80	46	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
N81	46	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
D05	37	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
D27	37	Gutartiger Eierstocktumor
C54	31	Gebärmutterkrebs
D06	26	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Gebärmutter-

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
		halses
D70	25	Mangel an weißen Blutkörperchen
C53	23	Gebärmutterhalskrebs
N70	23	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung

Tabelle B-6.6 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Hauptdiagnosen der Gynäkologie nach ICD

*Hauptdiagnosen der Geburtshilfe nach ICF*

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
Z38	1193	Einling, Geburt im Krankenhaus
O70	445	Dammriss 2. Grades unter der Geburt
O68	247	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz
O63	184	Protrahiert verlaufende Austreibungsperiode (bei der Geburt)
O26	176	Sonstige näher bezeichnete Zustände, die mit der Schwangerschaft verbunden sind
O34	143	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff
P92	140	Schwierigkeit beim Neugeborenen bei Brusternährung
O47	129	Frustrane Kontraktionen vor 37 vollendeten Schwangerschaftswochen
O42	109	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden
O71	95	Hoher Scheidenriss unter der Geburt ohne Dammriss
O80	94	Spontangeburt eines Einlings
O36	87	Betreuung der Mutter wegen Anzeichen für fetale Hypoxie
O64	81	Geburtshindernis durch Beckenendlage
O99	72	Krankheiten des Verdauungssystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
O21	71	Späterbrechen während der Schwangerschaft

Tabelle B-6.6 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Hauptdiagnosen der Geburtshilfe nach ICD

*Weitere Kompetenzdiagnosen*

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
D39	≤5	Tumor der weiblichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
O36	87	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
O99	72	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
P08	18	Störung aufgrund langer Schwangerschaftsdauer oder hohem

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
		Geburtsgewicht

Tabelle B-6.6 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

B-6.7 Prozeduren der Gynäkologie nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
9-401	522	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
8-542	383	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
5-683	255	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
3-100	253	Röntgendarstellung der Brustdrüse
5-870	253	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
5-401	164	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
1-471	162	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter-schleimhaut ohne operativen Einschnitt
1-672	154	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
6-001	142	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
5-690	138	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung
6-002	134	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
8-547	99	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
5-704	97	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
5-651	92	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
5-469	76	Sonstige Operation am Darm

Tabelle B-6.7 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Prozeduren der Gynäkologie nach OPS

Prozeduren der Geburtshilfe nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
9-262	1461	Postpartale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung
9-260	956	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-758	751	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-749	484	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Sekundär
5-730	381	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
9-261	251	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5-738	223	Episiotomie und Naht: Episiotomie
5-728	189	Vakuumentbindung: Aus Beckenmitte
9-280	66	Stationäre Behandlung vor Entbindung im gleichen Aufenthalt: Mindestens 3 bis höchstens 6 Tage
8-930	60	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-756	43	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Instrumentell
5-745	24	Sectio caesarea kombiniert mit anderen gynäkologischen Eingriffen: Mit Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
8-010	17	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen: Intravenös, kontinuierlich
8-560	15	Lichttherapie: Lichttherapie des Neugeborenen (bei Hyperbilirubinämie)
9-262	1461	Postpartale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung

Tabelle B-6.7 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Prozeduren der Geburtshilfe nach OPS

#### Weitere Kompetenzprozeduren

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-872	44	Operative Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung von Achsellymphknoten
5-873	37	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
5-871	34	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
5-886	33	Sonstige wiederherstellende Operation an der Brustdrüse
5-685	16	Operative Entfernung der Gebärmutter einschließlich des umgebenden Gewebes sowie des oberen Anteils der Scheide

Tabelle B-6.7 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Weitere Prozeduren nach OPS

#### B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-690	148	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-672	142	Diagnostische Hysteroskopie

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-399	124	Andere Operationen an Blutgefäßen
1-471	113	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-870	71	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie
1-694	19	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-651	14	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-691	6	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
1-502	≤5	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-401	≤5	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-681	≤5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-711	≤5	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-663	≤5	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-879	≤5	Andere Exzision und Resektion der Mamma
5-399	≤5	Andere Operationen an Blutgefäßen

Tabelle B-6.9 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Prozeduren nach OPS

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

*B-6.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden*

Vorhanden     Nicht vorhanden

*B-6.10.2 Stationäre BG-Zulassung*

Vorhanden     Nicht vorhanden

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	17 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärztinnen/Fachärzte</b>	10,5 Vollkräfte	

Tabelle B-6.11.1: Ärzte

B-6.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	

Tabelle B-6.11.1.2 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Ärztliche Fachexpertise

B-6.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung (fakultativ)</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF00	Kinderreanimation	

Tabelle B-6.11.1.3 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Zusatzweiterbildungen

B-6.11.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	41 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	12,5 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	1 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	36,6 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijäh-</b>	0,6 Voll-	

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>rige Ausbildung)</b>	kräfte	

Tabelle B-6.11.2: Pflegepersonal

#### B-6.11.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	
PQ08	Operationsdienst	

Tabelle B-6.11.2.2 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Fachweiterbildungen

#### B-6.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP03	Diabetes	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-6.11.2.3 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Zusatzqualifikationen

#### B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	3,9	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,3	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,4	
SP37	Fotograf und Fotografin	1	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	0,5	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bade-	1,4	

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
	meisterin z. B. für Babymassage		
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,8	
SP23	Psychologe und Psychologin	0,5	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,7	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin/Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin/Sportpädagoge und Sportpädagogin z. B. Lehrer oder Lehrerin für Bothmer-Gymnastik	1	Leistung wird Klinik- / Zentrumsübergreifend angeboten.
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	0	Leistung wird Klinik- / Zentrumsübergreifend angeboten.
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,5	

Tabelle B-6.11.3 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Spezielles therapeutisches Personal

## B-7 Klinik für Neurologie (2800)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. Thomas Postert

Kontaktdaten

*Hausanschrift*

Am Kisau 14  
33098 Paderborn

Telefon: 05251/86-3211

Fax: 05251/86-3212  
<mailto:neurologie@vincenz.de>  
<http://www.vincenz.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus z. B. von Hirnnerven	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN20	Spezialsprechstunde	
VN23	Schmerztherapie	

Tabelle B-7.2 Klinik für Neurologie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP59	Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	

Tabelle B-7.3 Klinik für Neurologie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

#### B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SA04	Fernsehraum	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	

Tabelle B-7.4 Klinik für Neurologie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

#### B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

##### B-7.5.1 Vollstationäre Fallzahl

3180

##### B-7.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

#### B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
I63	537	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
G35	439	Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose
G45	294	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
R56	151	Krämpfe
G40	137	Anfallsleiden - Epilepsie
R20	94	Störung der Berührungsempfindung der Haut
R42	89	Schwindel bzw. Taumel
H81	88	Störung des Gleichgewichtsorgans
R51	88	Kopfschmerz
G44	62	Sonstiger Kopfschmerz
M54	54	Rückenschmerzen
G51	52	Krankheit des Gesichtsnervs
G62	50	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
I61	50	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
G20	48	Parkinson-Krankheit

Tabelle B-7.6 Klinik für Neurologie: Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-7.7 Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
1-207	1525	Messung der Gehirnströme - EEG
1-208	1258	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
8-981	669	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
1-204	560	Untersuchung der Hirnwasserräume
1-206	355	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
1-205	178	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
8-151	161	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
9-320	131	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens
8-020	59	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
8-821	38	Filterung von Antikörpern aus dem Blut
1-20a	18	Sonstige Untersuchung der Funktion des Nervensystems
8-987	17	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
8-831	14	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8-810	9	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8-98b	7	Sonstige fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls

Tabelle B-7.7 Klinik für Neurologie: Prozeduren nach OPS

#### B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

*B-7.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden*

Vorhanden     Nicht vorhanden

*B-7.10.2 Stationäre BG-Zulassung*

Vorhanden     Nicht vorhanden

## B-7.11 Personelle Ausstattung

### B-7.11.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	15,3 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärztinnen/Fachärzte</b>	6,5 Vollkräfte	

Tabelle B-7.11.1: Ärzte

### B-7.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ42	Neurologie	

Tabelle B-7.11.1.2 Klinik für Neurologie: Ärztliche Fachexpertise

### B-7.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung (fakultativ)</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF15	Intensivmedizin	

Tabelle B-7.11.1.3 Klinik für Neurologie: Zusatzweiterbildungen

### B-7.11.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	46,1 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	1 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-7.11.2: Pflegepersonal

### B-7.11.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Tabelle B-7.11.2.2 Klinik für Neurologie: Fachweiterbildungen

### B-7.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-7.11.2.3 Klinik für Neurologie: Zusatzqualifikationen

### B-7.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	0,6	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP33	Castillo-Morales-Therapeut und Castillo-Morales-Therapeutin	0	Leistung wird Klinik- / Zentrumsübergreifend angeboten.
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,3	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,4	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0,4	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Pho-	0	Logopädische Leistungen sind durch eine Kooperation mit kompetenten Partnern sichergestellt.

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
	netikerin		
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	1	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal z. B. für Funktionsdiagnostik, Radiologie	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,3	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	0,2	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,7	
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	0,5	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,5	

Tabelle B-7.11.3 Klinik für Neurologie: Spezielles therapeutisches Personal

## B-8 Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (3500)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. Dietrich Stute, Dr. Dr. Sascha Winter, Dr. Markus Winter, Dr. Jazek Jedynek

Kontaktdaten

*Hausanschrift*

Kisau 14  
33098 Paderborn

Telefon: 05251/86-3310

Fax: 05251/86-3103  
<mailto:pforteh2@vincenz.de>  
<http://www.vincenz.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

### B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	

Tabelle B-8.2 Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

### B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SA04	Fernsehraum	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	

Tabelle B-8.4 Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

#### B-8.5.1 Vollstationäre Fallzahl

445

#### B-8.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
K08	135	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
K01	79	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
C44	52	Sonstiger Hautkrebs
S02	35	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
K01	29	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
K12	25	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
K05	16	Zahnfleischentzündung bzw. Krankheit des Zahnhalteapparates
K04	15	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel
K10	7	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
J32	6	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
K09	6	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion
S01	6	Offene Wunde des Kopfes
T81	≤5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
D10	≤5	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
K00	≤5	Störung der Zahnentwicklung bzw. des Zahndurchbruchs

Tabelle B-8.6 Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-8.7 Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-231	431	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
5-230	77	Zahnentfernung
5-895	41	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5-241	31	Operative Korrektur des Zahnfleisches
5-903	30	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
5-774	16	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Oberkieferknochens
5-225	15	Operative Korrektur der Nasennebenhöhlen
5-237	15	Zahnwurzelspitzenentfernung bzw. Zahnwurzelkanalbehandlung
5-270	15	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
5-766	15	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle
5-783	14	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
5-760	13	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand
5-902	13	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-221	12	Operation an der Kieferhöhle
5-243	11	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit

Tabelle B-8.7 Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie: Prozeduren nach OPS

#### B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

**Die von Belegärzten erbrachten ambulanten Leistungen sind in diesem Bericht nicht abgebildet, da die Struktur dieses nicht vorsieht.**

## B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-8.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-8.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

## B-8.11 Personelle Ausstattung

### B-8.11.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)</b>	4 Personen	
Tabelle B-8.11.1: Ärzte		

### B-8.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	
AQ66	Oralchirurgie	
AQ64	Zahnmedizin	
Tabelle B-8.11.1.2 Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie: Ärztliche Fachexpertise		

### B-8.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

B-8.11.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	5,3 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-8.11.2: Pflegepersonal

B-8.11.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Tabelle B-8.11.2.2 Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie: Fachweiterbildungen

B-8.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-8.11.2.3 Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie: Zusatzqualifikationen

B-8.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

## B-9 Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie / Neuroradiologie (3751)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. Wolfgang Krings

Kontaktdaten

*Hausanschrift*

Am Busdorf 2  
33098 Paderborn

Telefon: 05251/86-1551

Fax: 05251/86-1552  
<mailto:radiologie@vincenz.de>  
<http://www.vincenz.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren z. B. Myelographie, Bronchographie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, Urographie, Arthrographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR13	Elektronenstrahltomographie (EBT)	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR17	Lymphographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR40	Spezialsprechstunde	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR42	Kinderradiologie	
VR43	Neuroradiologie	
VR44	Teleradiologie	
VR47	Tumorenembolisation	

Tabelle B-9.2 Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie / Neuroradiologie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

B-9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

*B-9.5.1 Vollstationäre Fallzahl*

0

*B-9.5.2 Teilstationäre Fallzahl*

0

B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Es wurden keine Diagnosen nach ICD-10 erstellt.

B-9.7 Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
3-200	3483	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3-800	1641	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3-225	1163	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3-222	834	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
3-226	702	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
3-802	336	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
3-220	330	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
3-203	324	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
3-820	234	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
3-205	214	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel
3-206	213	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
3-221	182	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
3-207	177	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
3-100	139	Röntgendarstellung der Brustdrüse
8-836	130	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3-202	117	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
3-607	116	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
3-228	109	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel
3-605	104	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
3-823	104	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel

Tabelle B-9.7 Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie / Neuroradiologie: Prozeduren nach OPS

#### B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

*B-9.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden*

Vorhanden     Nicht vorhanden

*B-9.10.2 Stationäre BG-Zulassung*

Vorhanden     Nicht vorhanden

B-9.11 Personelle Ausstattung

B-9.11.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	9,8 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärztinnen/Fachärzte</b>	5,9 Vollkräfte	
<b>Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

Tabelle B-9.11.1: Ärzte

B-9.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ54	Radiologie	
AQ55	Radiologie, SP Kinderradiologie	
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie	

Tabelle B-9.11.1.2 Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie / Neuroradiologie: Ärztliche Fachexpertise

B-9.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung (fakultativ)</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF38	Röntgendiagnostik	

Tabelle B-9.11.1.3 Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie / Neuroradiologie: Zusatzweiterbildungen

B-9.11.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-9.11.2: Pflegepersonal

B-9.11.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Tabelle B-9.11.2.2 Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie / Neuroradiologie: Fachweiterbildungen

B-9.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP10	Mentor und Mentorin	

Tabelle B-9.11.2.3 Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie / Neuroradiologie: Zusatzqualifikationen

B-9.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal z. B. für Funktionsdiagnostik, Radiologie	20	

Tabelle B-9.11.3 Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie / Neuroradiologie: Spezielles therapeutisches Personal

## B-10 Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie (3700)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. Albert Götte

Kontaktdaten

*Hausanschrift*

Am Busdorf 2  
33098 Paderborn

Telefon: 05251/86-1585

Fax: 05251/86-1586  
<mailto:anaesthesie@vincenz.de>  
<http://www.vincenz.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VI38	Palliativmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	

Tabelle B-10.2 Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	

Tabelle B-10.4 Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-10.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

*B-10.5.1 Vollstationäre Fallzahl*

0

*B-10.5.2 Teilstationäre Fallzahl*

0

B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Es wurden keine Diagnosen nach ICD-10 erstellt.

B-10.7 Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
8-980	830	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
8-930	693	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8-910	561	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
8-902	356	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege
8-919	304	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
8-931	227	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
8-900	199	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
8-915	71	Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
8-701	46	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
8-706	25	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
8-914	12	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
8-771	9	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
1-620	9	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
8-911	≤5	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Subarachnoidalraum)

Tabelle B-10.7 Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie: Prozeduren nach OPS

#### B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

*B-10.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden*

Vorhanden     Nicht vorhanden

*B-10.10.2 Stationäre BG-Zulassung*

Vorhanden     Nicht vorhanden

B-10.11 Personelle Ausstattung

B-10.11.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	25,5 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärztinnen/Fachärzte</b>	13,4 Vollkräfte	
<b>Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

Tabelle B-10.11.1: Ärzte

B-10.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie	

Tabelle B-10.11.1.2 Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie: Ärztliche Fachexpertise

B-10.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung (fakultativ)</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

Tabelle B-10.11.1.3 Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie: Zusatzweiterbildungen

B-10.11.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	18,2 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-10.11.2: Pflegepersonal

#### B-10.11.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Tabelle B-10.11.2.2 Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie: Fachweiterbildungen

#### B-10.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	

Tabelle B-10.11.2.3 Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie: Zusatzqualifikationen

#### B-10.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	0,5	

Tabelle B-10.11.3 Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie: Spezielles therapeutisches Personal

## B-11 Abteilung für Augenheilkunde (2700)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. Annette Handstein, Dr. Jürgen Kinne, PD Dr. Josef Klein, Dr. Christof Lenz, Dr. Elisabeth Kirchhoff, Dr. Gerda Bechthold

Kontaktdaten

*Hausanschrift*

Kisau 14  
33098 Paderborn

Telefon: 05251/86-3101

Fax: 05251/86-3103  
<mailto:pforteh2@vincenz.de>  
<http://www.vincenz.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	

Tabelle B-11.2 Abteilung für Augenheilkunde: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SA04	Fernsehraum	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	

Tabelle B-11.4 Abteilung für Augenheilkunde: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-11.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-11.5.1 Vollstationäre Fallzahl

219

B-11.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
H25	141	Grauer Star im Alter - Katarakt
H26	67	Sonstiger Grauer Star
H50	9	Sonstiges Schielen
H00	≤5	Gerstenkorn bzw. Hagelkorn
H40	≤5	Grüner Star - Glaukom

Tabelle B-11.6 Abteilung für Augenheilkunde: Hauptdiagnosen nach ICD

B-11.7 Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-144	209	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
5-10k	7	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln
5-10a	≤5	Verstärkender Eingriff an einem geraden Augenmuskel
5-091	≤5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
5-131	≤5	Senkung des Augeninnendruckes durch eine ableitende Operation

Tabelle B-11.7 Abteilung für Augenheilkunde: Prozeduren nach OPS

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

**Die von Belegärzten erbrachten ambulanten Leistungen sind in diesem Bericht nicht abgebildet, da die Struktur dieses nicht vorsieht.**

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

*B-11.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden*

Vorhanden     Nicht vorhanden

*B-11.10.2 Stationäre BG-Zulassung*

Vorhanden     Nicht vorhanden

B-11.11 Personelle Ausstattung

*B-11.11.1 Ärzte*

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)</b>	6 Personen	
Tabelle B-11.11.1: Ärzte		

*B-11.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise*

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ04	Augenheilkunde	
Tabelle B-11.11.1.2 Abteilung für Augenheilkunde: Ärztliche Fachexpertise		

*B-11.11.1.3 Zusatzweiterbildungen*

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

B-11.11.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	5,8 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-11.11.2: Pflegepersonal

B-11.11.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Tabelle B-11.11.2.2 Abteilung für Augenheilkunde: Fachweiterbildungen

B-11.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-11.11.2.3 Abteilung für Augenheilkunde: Zusatzqualifikationen

B-11.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

# C Qualitätssicherung

## C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

## C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart

## C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

<b>DMP</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Brustkrebs</b>	

Tabelle C-3: Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	
Ergebnis	
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Mindestmenge</b>	<b>Erbrachte Menge</b>	<b>Ausnahmetatbestand</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Komplexe Eingriffe am Organ-system Ösophagus</b>	10	11	MM05 - Kein Ausnahmetatbestand	
<b>Komplexe Eingriffe am Organ-system Pankreas</b>	10	13	MM05 - Kein Ausnahmetatbestand	
<b>Knie-TEP</b>	50	27	MM03 - Personelle Neuausrichtung	In der Klinik fand ein Chefarztwechsel statt.
<b>Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht &lt;1250g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1</b>	14	17	MM05 - Kein Ausnahmetatbestand	
<b>Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht 1250g-1499g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 2</b>	14	17	MM05 - Kein Ausnahmetatbestand	

Tabelle C-5: Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)**

<b>Nr.</b>	<b>Vereinbarung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>CQ01</b>	<b>Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma</b>	
<b>CQ05</b>	<b>Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1</b>	
<b>CQ07</b>	<b>Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt</b>	

Tabelle C-6: Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

	<i>Anzahl</i>
<b>1 Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen</b> * nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe <a href="http://www.g-ba.de">www.g-ba.de</a> )	86
<b>2 Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen</b> [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	65
<b>3 Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BARegelungen erbracht haben**</b> [Zähler von Nr. 2] ** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.	64

Tabelle C-7: Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

# D Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

### Qualitätspolitik

Unter Qualitätspolitik versteht man die Einstellung eines Unternehmens zum Thema Qualität. Unser Verständnis von Qualität wurde im Leitbild festgehalten. Dieses Leitbild erhält jeder Mitarbeiter unseres Krankenhauses, es ist Bestandteil des Arbeitsvertrages. Im Folgenden ist eine Auswahl wichtiger Aspekte unseres Leitbildes dargestellt.

### **Unser Menschenbild**

Wir haben Ehrfurcht vor dem Leben in jeder Phase, ob gesund, krank oder behindert, unabhängig von Nationalität, Weltanschauung, gesellschaftlicher Stellung und sozialer Herkunft.

### **Unser Auftrag gegenüber unseren Patienten**

Orientierung finden wir im Willen des Patienten, den anerkannten Maßstäben der medizinischen und pflegerischen Wissenschaften sowie in der medizinischen und religiösen Ethik. Wir setzen die modernen Erkenntnisse und Verfahren in Diagnostik, Therapie und Pflege bestmöglich ein und berücksichtigen Elemente komplementärer Heilmethoden.

### **Unser Umgang miteinander**

Um den Auftrag gegenüber unseren Patienten erfüllen und ein unserem Menschenbild entsprechendes Miteinander bewirken zu können, bilden wir eine Dienstgemeinschaft. Wir setzen uns für ein Arbeitsklima ein, in dem der Wert unserer Mitarbeiter und ihre Arbeit geschätzt wird und wir uns gegenseitig umfassend informieren, damit unser Einsatz stimmt.

### **Führungsgrundsätze**

Um der Fürsorgepflicht des Dienstgebers gegenüber unseren Mitarbeitern gerecht zu werden, kommen unseren Führungsverantwortlichen besondere Aufgaben zu. Aus dem Umgang miteinander haben sich als Hilfe und Orientierung Führungsgrundsätze ergeben, die folgende Überschriften tragen:

- die Führungsverantwortlichen achten die Person ihrer Mitarbeiter
- die Führungsverantwortlichen setzen sich für die Qualität der Leistung des Krankenhauses ein
- die Führungsverantwortlichen unterstützen und motivieren die Mitarbeiter, ihre Aufgabe zu erfüllen.

### **Wirtschaftlichkeit und Qualität**

Der Maßstab unseres wirtschaftlichen Handelns bemisst sich nach den begrenzten Mitteln und gesetzlichen Vorgaben. Deshalb fühlen wir uns verpflichtet, unsere personellen Möglichkeiten und finanziellen Ressourcen sinnvoll und effektiv zum Wohle unserer Patienten einzusetzen. Für alle Leistungsbereiche sind Verantwortung, Planung, Steuerung und Kontrolle wesentliche Elemente der Betriebsführung. Der bewusste Umgang mit allen Verbrauchsgütern dient nicht nur der Wirtschaftlichkeit, sondern ist gleichzeitig ein Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung. Diese Kriterien der Betriebsführung schaffen darüber hinaus die Voraussetzung, um wettbewerbs- und entwicklungsfähig zu bleiben.

### **Aus-, Fort- und Weiterbildung**

Zum Erhalt und zur Entwicklung von Kompetenz und Qualität sowie zur Förderung von Eigeninitiative und Mitverantwortung ist es erforderlich, sich im fachlichen, persönlichen, ethischen und religiösen Bereich aus-, fort- und weiterzubilden. Ausgangspunkt unseres Bildungsauftrags sind die Krankenpflege-, Kinderkrankenpflege- und Hebammenschule mit insgesamt 180 Ausbildungsplätzen, sowie unsere Verpflichtungen als akademisches Lehrkrankenhaus.

### **Der Umgang mit der Öffentlichkeit**

Wichtiger Bestandteil des erfolgreichen Wirkens unseres Krankenhauses ist neben der bestmöglichen innerbetrieblichen Information die sachgerechte Kommunikation mit allen, die an der Betreuung kranker Menschen beteiligt und interessiert sind. Dazu zählen lebendige und vielfältige Kontakte sowie gute Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern. Um Ziele und Leistungsstandards unseres Krankenhauses der Öffentlichkeit darzustellen, nutzen wir die Vielfalt der Medien und bieten Fort- und Weiterbildungen sowie Aufklärungsveranstaltungen für interessierte Zielgruppen an.

## D-2 Qualitätsziele

### Qualitätsziele

Vorrangige Entwicklungsstrategie im Fallpauschalensystem ist die gezielte Akquisition stationärer Patienten (Kernkompetenz) unter Beachtung der Möglichkeiten zur ambulanten Leistungserbringung. Eine zunehmende Patientenzahl kann für ein Krankenhaus auch als Qualitätsindikator gesehen werden.

Mit Blick auf einen immer weiter steigenden Wettbewerb in den Bereichen Qualität, Patienten, Kosten sowie ärztliches und pflegerisches Fachpersonal sind darüber hinaus die Umfeldbedingungen zukunftsfähig zu gestalten. Dies geschieht sowohl im Ausbau der bestehenden Kooperationen mit anderen Krankenhäusern und Fachärzten, als auch in der Erweiterung des Leistungsspektrums unseres Hauses.

### **Verbesserung der Patientenkommunikation**

Die Kommunikation mit unseren Patientinnen und Patienten ist ein wichtiger Gradmesser für die Beurteilung der Qualität unseres Hauses. Sowohl durch den weiteren Ausbau des Facharztstandards soll mehr Raum für Kommunikation mit Patienten geschaffen werden als auch die Entlastung von Ärzten bei Kodierung und Dokumentation. Ein zweiter wichtiger Baustein ist die Etablierung von Pflegefachkräften, die gezielt bestimmte Patientengruppen während ihres Aufenthaltes begleiten.

### **Verbesserung der Ärztebindung**

In Zeiten des Ärztemangels ist es schwierig die benötigten Stellen auch adäquat zu besetzen. Durch gezielte Maßnahmen, insbesondere in den Bereichen Fort- und Weiterbildung, aber auch durch eine gezielte Gestaltung von Dienstzeiten möchten wir unsere Ärzte darin unterstützen Beruf und Familie zu vereinigen.

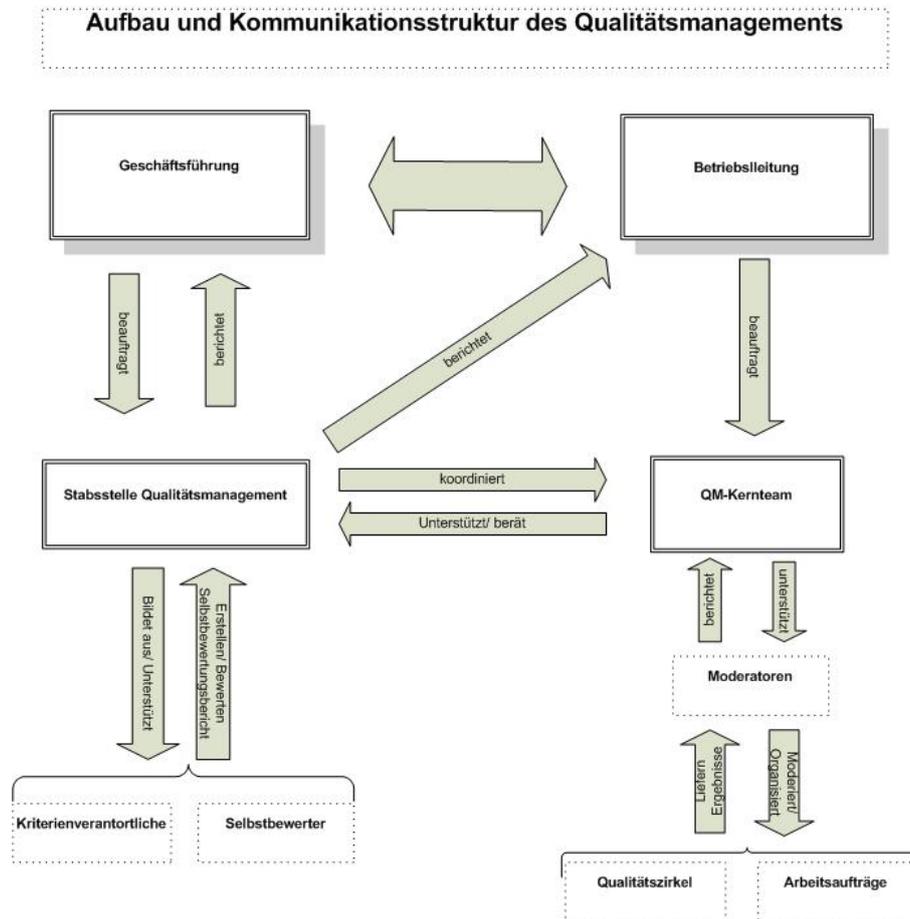
### **Etablierung von Marketing**

Die Wahrnehmung unseres Hauses von Patienten trägt entscheidend zur Beurteilung der Qualität unseres Hauses bei. Unser Krankenhaus entwickelt sich seit Jahren auf den verschiedensten Gebieten weiter. Die Spezialisierung in Zentren, der Einsatz neuester Techniken, die Anschaffung modernster medizintechnischer Geräte oder die permanente Verbesserung der Abläufe sind nur einige Beispiele dafür. Häufig werden diese Verbesserungen, die für die Mitarbeiter schnell zur Routine werden nicht kommuniziert. Durch die Etablierung von Marketing wollen wir die Weiterentwicklung unseres Hauses nicht nur für Patienten und Mitarbeiter, sondern für alle Interessierten deutlich transparenter gestalten.

## D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

### Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.

Um die Strukturen unseres Qualitätsmanagements besser erläutern zu können wurde eine grafische Darstellung entwickelt. Diese verdeutlicht die Aufgaben und Kommunikationswege der einzelnen Gremien.



Die Geschäftsführung beauftragt die Stabsstelle Qualitätsmanagement mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung unseres Qualitätsmanagementsystems. Die Stabsstelle wird dabei vom QM-Kernteam, einem interdisziplinären Team aus allen Bereichen des Hauses, unterstützt und beraten.

Ausgebildete Moderatoren sorgen dafür, dass Qualitätszirkel und Arbeitsaufträge zu einem bestmöglichen Ergebnis kommen. Die werden dabei ebenfalls vom QM-Kernteam unterstützt und beraten.

Kriterienverantwortliche und Selbstbewerter erstellen und bewerten den procum Cert & KTQ-Selbstbewertungsbericht. Dieser muss zu den Rezertifizierungen im dreijährigen Rhythmus erstellt werden.

Ziel dieser Aufbaustruktur ist es, möglichst effizient und effektiv auf die verschiedenen Anforderungen und Neuerungen reagieren zu können um ein bestmögliches Ergebnis für unser Haus und damit für unsere Patienten und Partner im Niedergelassenen Bereich zu erzielen.

## D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

### Instrumente des Qualitätsmanagements

In unserem Haus werden verschiedene Instrumente des Qualitätsmanagements eingesetzt. Diese sollen hier aufgezählt und kurz erläutert werden:

- **Beschwerdemanagement:** Mit einer Meinungskarte hat jeder Patient die Möglichkeit, seine Beschwerden kurz und unbürokratisch zu äußern. Die Meinungskarte wird umgehend von den zuständigen Mitarbeitern bearbeitet um den Mangel, falls möglich, noch während des Aufenthaltes abzustellen.
- **Critical Incident Reporting System (CIRS):** Beinahe-Vorkommnisse und kleinere Vorkommnisse ohne Auswirkungen auf den Patienten werden von den Mitarbeitern unseres Hauses über ein Formular gemeldet. Eine interdisziplinäres Team bewertet die Meldungen und trifft Maßnahmen, damit dieser Fehler nicht mehr auftreten kann.
- **Hygieneaudits:** In regelmäßigen Abständen findet durch die Hygienefachkraft Begehungen in den einzelnen Bereichen statt. Dabei werden alle Hygienemaßnahmen bewertet und eventuelle Neuerungen erläutert, ggf. werden entsprechende Maßnahmen veranlasst.
- **Befragungen:** Jeweils im 3-Jahres-Rhythmus führt unser Haus Patienten-, Mitarbeiter- und Einweiserbefragungen durch. Die Ergebnisse werden statistisch aufbereitet und ausgewertet, um mit den verantwortlichen Mitarbeitern entsprechende Maßnahmen einleiten zu können.
- **Audits:** In unseren zertifizierten Zentren finden regelmäßige Audits statt, sowohl intern durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement als auch durch externe Zertifizierungstellen (sog. Überwachungsaudits). Dabei werden die Anforderungen an das Zentrum sowohl im Hinblick auf die Strukturen, als auch auf Prozess- und Ergebnisqualität beleuchtet. Mögliche Verbesserungen werden gemeinsam mit den Mitarbeitern auf den Weg gebracht.

## D-5 Qualitätsmanagementprojekte

### **Projekt: Patientenidentifikationsarmband**

In manchen Situationen – beispielsweise unter Narkose, während einer OP oder auch bei bestimmten Krankheitsbildern, wie Demenz – ist es für Patienten im Krankenhaus nicht möglich, aktiv zu bestätigen, dass sie auch wirklich der „richtige“ Patient sind. Missverständnisse oder auch Hörfehler können zu Verwechslungen oder Fehlern führen. Daher ist es für die Mitarbeiter im Krankenhaus enorm wichtig, Patienten auch ohne deren Zutun eindeutig identifizieren zu können.

Eine Möglichkeit, diesen Prozess noch sicherer zu gestalten, sind Patientenidentifikationsarmbänder, auf denen u.a. Name, Geburtsdatum und die sog. Fallnummer des Patienten aufgedruckt sind. Das Patientenarmband dient dazu, das Risiko von Verwechslungen und deren Folgen auszuschließen und die Identität des Patienten bei allen Behandlungsschritten eindeutig kontrollieren zu können.

#### **Ziel:**

Angeregt durch interne Risikobegehungen (Audits) wurde von der Geschäftsführung beschlossen, diese Patientenidentifikationsarmbänder im gesamten Krankenhaus einzuführen.

#### **Verlauf:**

Hierfür wurde eine interprofessionelle Projektgruppe gebildet, die Moderation übernahm die QMB. Zunächst galt es Informationen und Muster einzuholen, die internen Aufnahmeprozesse zu beleuchten und zu hinterfragen. In mehreren Sitzungen wurde die Einführung der Identifikationsarmbänder geplant und ein „Konzept zum Umgang mit den Patientenidentifikationsarmbändern“ erstellt. Es wurde entschieden, dass verschiedene Armbandgrößen (Erwachsene, Kinder, Neugeborene) Anwendung finden sollen. Diese wurden unter dem Aspekt des Tragekomfort und der Beständigkeit von Mitarbeitern unseres Krankenhauses über einige Tage Probe getragen.

Für diese Patientenidentifikationsarmbänder mussten spezielle Drucker installiert und die Mitarbeiter nicht nur informiert, sondern auch im Umgang mit den Druckern und dem Anlegen der verschiedenen Armbänder geschult werden. Auch dieses wurde durch die Projektgruppe vorbereitet, Verantwortlichkeiten festgelegt und umgesetzt.

#### **Umsetzung:**

Die Einführung der Patientenidentifikationsarmbänder gestaltete sich nach umfassender Vorbereitung komplikationslos. Durch einen einfachen Abgleich von Patientenarmband und Patientenakte ist für die Mitarbeiter im Krankenhaus eine Identifikation des Patienten zu jeder Zeit möglich, z.B. vor einer Operation, beim Verabreichen von Medikamenten, im Rahmen der Bluttransfusion oder bei der Verlegung eines Patienten auf eine andere Station. Auch die Patienten werden über Sinn und Zweck der Armbänder aufgeklärt und willigen in das Anlegen des Armbandes ein. Schon während der administrativen Aufnahme legt ein Mitarbeiter des Krankenhauses das Armband am Handgelenk des Patienten an. Voraussetzung für eine absolut sichere Identifikation sind der direkte Kontakt und das aktive Einbeziehen des Patienten bzw. seiner Angehörigen.

Eine Evaluation der Einführung ist für Mitte 2011 geplant.

## D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

### **Bewertung des Qualitätsmanagements**

Um Qualitätsmanagementsysteme zu bewerten, gibt es im Gesundheitswesen zahlreiche Zertifizierungsverfahren, sowohl für Krankenhäuser insgesamt als auch für Teilbereiche. Unser Haus ist seit 2004 nach procum Cert & KTQ zertifiziert. Bei diesem Verfahren erstellt das Haus (durch die sog. Kriterienverantwortlichen s. o.) einen umfassenden Selbstbewertungsbericht, der alle Bereiche des Hauses intensiv beleuchtet. Dieser Bericht wird nach einer vorgegeben Matrix sowohl von unseren Mitarbeitern (den sog. Selbstbewertern s. o.) als auch von Experten (Visitoren) der Zertifizierungsgesellschaft bewertet. Danach erfolgt eine Begehung des Hauses durch die Visitoren. Nach umfassender Prüfung erhält das Haus ein Zertifikat, wenn die Anforderungen erfüllt sind. Die letzte Rezertifizierung unseres Hauses fand im Sommer 2010 statt.

Zudem sind in unserem Krankenhaus verschiedene Teilbereiche zertifiziert. Bei den Zertifizierungsverfahren für Teilbereiche existieren fachbezogene Anforderungskataloge. Darin sind für die Strukturen, Prozesse und Ergebnisse genaue Anforderungen formuliert, die eine Behandlung von Patienten auf höchstem Niveau sicherstellen sollen. In unserem Haus sind folgende Teilbereiche zertifiziert:

- Brustzentrum - Versorgung von Brustkrebserkrankungen nach Vorgaben des Landes NRW. Zertifiziert seit 2006.
- Darmzentrum - Versorgung von kolorektalen Karzinomen nach Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft. Zertifiziert seit 2009.
- Stroke Unit - Versorgung von Schlaganfallpatienten nach Vorgaben der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe & Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft. Zertifiziert seit 2004.
- Sterigutabteilung - Aufbereitung von Sterilprodukten für unser Haus und externe Partner nach EN ISO 13485:2007. Zertifiziert seit 2007.
- Traumazentrum - Versorgung von Patienten mit Polytrauma nach Vorgaben der DGU. Zertifiziert seit 2009.
- Gynäkologisches Krebszentrum - Versorgung von Patienten mit gynäkologischen Erkrankungen. Zertifiziert seit 2010.
- Ausweisung als Perinatalzentrum Level 1 besteht seit 2006; Eine Zertifizierung ist nicht möglich, da ein fachspezifisches Zertifizierungsverfahren erst noch erarbeitet wird.

